



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonnabend]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o. S., den 29. Juni.

Pränumerations-Preis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Einladung

zur Wahl des Vorstandes für den Kreis-Verein der National-Invaliden-Stiftung.

Unter Bezugnahme der Kreisblatt-Bekanntmachung vom 8. November v. J. (Stück 45 Nr. 84) mache ich bekannt, daß zur Wahl des Vorstandes für den Kreis-Verein der National-Invaliden-Stiftung ein Termin für **Sonntag, den 14. Juli c. Nachmittags 2 Uhr** zu Bütz im Saale des Gasthofes „zur Krone“ anberaumt worden ist.

Die nachgenannten Herren Vereins-Mitglieder lade ich zu den Verhandlungen ergebenst ein: aus Altstadt: den B. S. Barisch, aus Blaschewitz: den Wirthschafts-Inspektor Ueberschaar und Lehrer Rothkegel, aus Brotschütz: den gräf. Oberförster Butschkow, den Wirthschafts-Inspektor Steinhardt, aus Chrzeliß: den königlichen Oberförster Promnitz, den kgl. Domainen-Pächter, Premier-Lieutenant Ed. Heller, den kgl. Forstkassen-Reservanten Krusch, aus Dobrau: den kgl. Kammerherrn 2c. 2c. Graf von Seherr-Thoß, aus Schloßgemeinde Ober-Glogau: den Majorats Herrn Graf v. Oppersdorff, den Brauerei-Pächter Cassirer, den Mühlenbesitzer L. Langer, den Zimmermeister Gorezko und den Polizei-Verwalter Langner, aus Ober-Glogau: den königl. Justiz-Rath Päßolt, den Bürgermeister Engel, den Maurermeister Raschdorff, den Brauermeister Suchan, aus Glöglitz: den Wirthschafts-Inspektor Frost, den Gerichtsscholzen Dzialek, den Mühlenbesitzer Raich, den Gärtner Florian, desgl. Kopacz, desgl. Konczalla, aus Hinterdorf: den Gerichtsscholzen Jos. Gnielka, den Bauer Burzik, den B. Blaschitz, den B. Janik, den B. Franz Gnielka, den B. Jakob Schneider, den B. Jakob Kopacz, den B. Ludwig Nowak, den B. Jos. Chrzaszcz, den B. Franz Eichon, den Häusler Jos. Schega, den Bauer Aug. Daniel, den B. Joh. Nowak und den B. Franz Kosubek, aus Tassen: den Erbscholtseibes. und Gerichtsscholzen Hoffmann und den Mühlenbesitzer Jos. Rohnstock, aus Kerpen: den Wirthschafts-Inspektor Steiner, den Gerichtsscholzen Schneider, den Bauer Joh. Harnoth und den B. George Schega, aus Kohlödorf: den Gerichtsscholzen Florian Reinkober, den Bauer Franz Wollny, den B. Franz Rieger und den B. Jos. Reinkober, den B. Franz Hettwer, den B. Philipp Scholz, den B. Ambrosius Hettwer, den B. Michael Hettwer, den B. Franz Weiß, den B. Jos. Badelt und den B. Florian Kiefer, aus Krewitz: den Erbscholtseibes. und Gerichtsscholzen Finsterbusch, aus Kunzendorf: den Rittergutsbesitzer Hübner, aus Alt-Kuttendorf: den Wirthschafts-Inspektor Thomas, aus Langenbrück: den Erbscholtseibes. u. Gerichtsscholzen Mehmet u. den Fabrikbes. Jos. Bischoff, aus Leuber: den Erbscholtseibes. u. Gerichtsscholzen Kieseewetter, den B. Franz Kahlert, den B. Gottfr. Hobeisel, den B. George Schinke, aus Deutsch-Müllmen: den Pfarrer Massors, den Gerichtsscholzen Gizler und den Lehrer u. Organisten Haydamm, aus Polnisch-Müllmen: den Gerichtsscholzen Gizler, den Bauer Bartel Gorek und den B. Jakob Sollok, aus Radstein: den königl. Domainen-Pächter Alex. Heller, aus Deutsch-Rasselwitz: den Pfarrer Feicke, den königl. Steuer-Einnehmer Hoffmann, den Kaplan van Dwerstraeten, den Gerichtsscholzen Wottke, den Erbscholtseibes. Engel, den Mühlenbesitzer Schwarzer und den Bauer Kossubek, aus Schmitsch: den emerit. Kreis-Schulen-Inspektor Pfarrer Gizler, den Pfarr-Wiedmuthspächter Hoffmann, und den Hauptmann und Vorwerksbesitzer Klant, aus Schnellewalde: den Hauptlehrer und Organisten Seidel, aus Schreibersdorf: den kgl. Lieutenant a. D. Alex. Graf Oppersdorff, den Wirthschafts-Inspektor Wilczek und den Mühlen-Verwalter F. Niebes, aus Schweinsdorf: den Rittergutsbes. u. kgl. Lieutenant Stöbe, aus Stiebendorf: den Landesältesten Meymann,

aus Klein-Strehliß: den Kreis-Schulen-Inspektor und Pfarrer Mader, aus Twardama: den Rittergutsbesitzer Pulst, aus Wiskau: den Gerichtsscholzen Sobotta, den Bauer Joh. Kontny, den B. Jos. Sobotta, den B. Nikolaus Schirmeisen, den B. Raphael Kontny, den B. Ignaz Gorek, den B. Jos. Thomalla, den B. Jos. Stosiek, den B. Anton Sajonz, den B. Vinzent Twardy, den B. Franz Zurek, den B. Joh. Spiller und den B. Franz Kontny, aus Bülz: den prakt. Arzt Dr. Höniger, den Kaufmann E. Gutfreund, den Stadtpfarrer Ernst, den Kgl. Gensdarmen Ulbrich, den Kaufmann Abraham Fuchs, die Gasthofsbesitzerin verw. Ploschke, den Kaufmann J. Wiedorn, den Apotheker Christ, den Schankwirth Raf, den Stellmachermeister Rieslich, den Kaufmann Menzler, den Kaufmann Meier Löwe, den prakt. Arzt Dr. Fuchs, den Kaufmann Jul. Laband, den Gasthofsbesitzer Leo Fleischer, den Kaufmann G. Doctor, den Kaufmann M. Polke, den Lehrer Glaschke, den Lehrer C. Maase, den Lehrer C. von Komatowski, den Kaufmann Heimann Doctor, den Mauermeister Schlesinger, den Wirthschaftsbesitzer Masur und den Schankwirth C. Menzler, aus Neustadt D.S.: den Königl. Kommissions-Rath Samuel Fränkel, den Rektor der Realschule Kleineidam, den Kaufmann Hübner, den Tuchmacherinstr. Gebh. Hoffmann, den Kgl. Sanitäts-Rath Dr. Wüstefeld, den prakt. Arzt Dr. Fränkel, den Kaufm. Abrah. Fränkel, den Kfm. Alb. Fränkel, den Schornsteinfegerinstr. F. Mekner, den Kgl. Rechtsanwalt Mier, den Hausbesitzer A. H. Sachs, den Kaufm. F. Mokrauer, den Kaufm. Deutsch, den Kaufm. Rudolph, den Stadtältesten und Kaufm. Diebitsch, den Erzpriester und Stadtpfarrer Nippel, den Kgl. Ober-Zoll-Inspektor Fromm, den Dekonom Friedrich Schneider, den Kaufmann S. Pitus, den Schuhmacherinstr. Schlich, den Kaufmann Kieger, den Bürgermeister und Stadt-Syndikus Kammler, den Stadtältesten und Buchhändler Heinisch, den Partikulier Franz Schneider, den Rathsherrn, Kaufmann Const. Schneider, den Kaufmann A. Mekker, den Kgl. Haupt-Amts-Assistent v. Januszkiwicz, den Conditior Rother, den Fleischermeister Franz Schneider, den Kgl. Gerichts-Sekretair, Hauptmann von Glasenapp, den Magazin-Rendanten Pattloch, den Schuhmacherinstr. Kurek, den Schuhmacherinstr. Soffner, den Prinzl. Sekretair Hagemann, den Kupferschmiedemstr. Hametter, den Kgl. Steuer-Einnehmer, Hauptmann Krakau, den Kommissionair Wosch, den Kaufmann Eduard Fränkel, den Gasthofsbesitzer Hermstein, den Vermessungs-Revisor Mienow, den Kaufmann Gottl. Schneider, den Prediger und Schul-Rektor Weidner, den Pastor Rampoldt, den Stadtältesten, Färbermeister Benj. Habel, den Färberinstr. Edlinger, den Königl. Kreis-Richter Pehlemann, den Gas-Anstalts-Inspektor Marx, den Kgl. Justiz-Rath Kaiser, den Partikulier Eman. Croned, den Dekonom Franz Habel, den Rathsherrn und Brauereibesitzer Danziger, den Kgl. Kreis-Gerichts-Salariens-Rassen-Rendanten Dinter, den Kgl. Kreisrichter Bahr, den Kgl. Kreisrichter Otte, den Kgl. Kreis-Gerichts-Rath Hoffmann, den Kgl. Kreis-Gerichts-Rath von Kunowski, den Kgl. Kreis-Sekretair Giersberg, den Kgl. Kreis-Gerichts-Bureau-Assistent Schröder, den Kgl. Kreis-Richter John, den Kaufmann Köver, den Apotheker Poppo, den Kgl. Kreis-Gerichts-Rath Wiener, den Bäckermeister Eise, den Webermeister C. Ehler, den Dekonom H. Habel, den Kgl. Kreis-Gerichts-Sekretair Elbner den Conditior Heckerle und den Maler Plachetta.

Neustadt, den 27. Juni 1867.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Im Auftrage der Regierung zu Oppeln bringe ich dem Kreise zur Kenntniß, daß der Königliche Regierungsrath Herr Pfahl zu Leobschütz von genannter hoher Behörde zum Ausführungs-Commissarius für das Grundsteuer-Reclamations-Verfahren ernannt worden ist.

Neustadt, den 27. Juni 1867.

Der Königliche Landrath.

Der Hofewächter Johann Bulik in Dobrau ist als Exekutor und Amtsbote der Dominal-Polizei-Verwaltung daselbst angenommen und vereidet worden.

Neustadt, den 24. Juni 1867.

Der Königliche Landrath.

Zu ermitteln und per Transport an mein Amt abzuliefern ist: Der Tagearbeiter Franz Bartke angeblich aus Oibersdorf in Oestreich, welcher nach Verbüßung einer ihm wegen Bettelns und Landstreichens zuerkannnten 8 tägigen Gefängnißstrafe mittelst Reiseroute dahin gewiesen worden, aber in seiner Heimath nicht eingetroffen ist und sich wahrscheinlich weiter vagabondirend umhertreibt. zc. Bartke ist 54 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarze Haare und graue Augen.

Neustadt, den 24. Juni 1867.

Der Königliche Landrath.

Zu ermitteln ist: Der unter Polizei-Aufsicht zu stellende Tagearbeiter Anton Stanislawsky aus Conznic Derselbe ist 27 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare und blaue Augen.

Neustadt D.S., den 28. Juni 1867.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht des 20. d. M. sind dem Bauer Amand Scholz aus Seiffersdorf bei Grottkau 4 Pferde und zwar: a) eine tragende Stute, Rothfuchs mit langer Blässe, 12 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß; b) eine Stute, Rothfuchs mit Blässe, 12 Jahre alt, 5 Fuß groß; c) eine Stute, Fuchs mit Blässe, 4 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß groß; d) ein Wallach, Blauschimmel, 2 Jahre alt, sowie ein schwarzbrauner Korbwagen mit einer Plau von graugestreiftem Drillich, nebst einem Paar Ackergeschirre gestohlen worden.

Behufs Ermittlung der Thäter, der Pferde und des Wagens bringe ich den Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Neustadt, den 26. Juni 1867. Der Königliche Landrath.

Berlin.

Die Herren Lehrer des Kreises werden veranlaßt, die rückständigen Pensions-Beiträge für 1867 ungesäumt an die unterzeichnete Kasse abzuführen.

Neustadt O S., den 25. Juni 1867.

Königliche Kreis-Steuer-Kasse.

Steckbriefs-Widerruf. Der von uns unterm 8. Mai 1867 hinter dem Dienstknecht Valentin Fuchs aus Klein-Pransien erlassene Steckbrief ist erledigt

Neustadt O S., den 26. Juni 1867.

Königl. Kreis-Gericht. Deputation für Strafsachen.

Steckbrief. Der Dienstknecht Gottl. Janke aus Pommerwitz, welcher wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls zur Untersuchung gezogen, ist seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannt. Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden daher ersucht, auf den 2c. Janke vigiliren und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an die Inspection unseres Gefangenhauses hierselbst abliefern zu lassen. Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des 2c. Janke Kenntniß hat, wird aufgefordert, unverzüglich der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Meiße, den 24. Juni 1867.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Steckbriefs-Widerruf. Der hinter dem Tagelöhner Anton Urbansky aus Dirschowitz unterm 24. April d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Leobschütz, den 12. Juni 1867.

Königl. Kreis-Gericht. Der Untersuchungs-Richter.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. sind dem Auszügler Vines in Kommornik 1 blautuchene Jacke, eine dergl. von schwarzem Tuch, 1 Paar schwarze Buckskinshosen mit dunklen Streifen, 1 Paar dergl. von schwarzem Wollzeug, 1 Mannshemd, 1 schwarze Tuchweste, 1 Wintermütze, 1 Oberbett, 12 Thaler bares Geld, unter denen 5 Thalerstücke entwedet worden. Behufs Ermittlung des Thäters und der entwendeten Gegenstände wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt, den 27. Juni 1867.

Der Königl. Staats-Anwalt.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. sind dem Uhrmacher Hennek in Kommornik 1 kleine neue silberne Spindeluhre ohne Glas, das Gehäuse fein genarbt und unabgezogen, 1 dergl. große von Neusilber, 1 alte silberne Repetiruhr, unten glatt, ohne Kapsel, 1 alte silberne große Spinedluhr, 1 alte dergl. groß mit Messingkapsel, ein silbernes Uhrgehäuse mit Messingkapsel von einer Cylinderuhr, 1 dergl. altes von einer Spindeluhre und 1 Hemd entwendet worden.

Behufs Ermittlung des Thäters und der entwendeten Gegenstände wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Neustadt, den 21. Juni 1867. Der Königl. Staats-Anwalt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Als gestohlen ist eine schwarzseidene Mantille mit Beschlag belegt worden. Der unbekannte Eigentümer wird aufgefordert, sich bei der Königl. Kreis-Gerichts-Kommission zu Ober-Blogau zu melden. Kosten erwachsen nicht. Neustadt, den 20. Juni 1867. Der Königliche Staats-Anwalt.

Oeffentliche Vorladung.

Auf Grund der Anklage der Königlichen Polizei-Anwaltschaft zu Chrzelitz vom 16. Febr. 1867 ist in Folge

Beschlusses des unterzeichneten Gerichts vom 19. Februar 1867 gegen die unverehelichte Hedwig Swanski aus Klein-Strehlitz wegen Zuwiderhandelns gegen die Beschränkungen der Polizei-Aufsicht die Untersuchung auf Grund des § 116 des Strafgesetzbuches eröffnet werden. Da der Aufenthalt der 2c. Swanski unbekannt ist, wird dieselbe hiermit aufgefordert, im Termine den 9. Juli c. Vormittags 10 Uhr vor der Gerichtstags-Kommission zu Chrzelitz sich einzufinden, die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen oder solche rechtzeitig vor dem Termine anzuzeigen. Im Fall des Ausbleibens wird mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam gegen sie nach den Gesetzen verfahren werden.
 Neustadt, den 23. März 1867. Königl. Kreis-Gericht. Der Einzelrichter für Bergehen.

Offene Nachtwächterstellen.

Am hiesigen Orte sind 8 Nachtwächterstellen zu besetzen. Außer der Verpflichtung der Wache durch eine halbe Nacht von 3 und resp. im Winter 4 Stunden und der damit verknüpften polizeilichen Funktionen gegen einen monatlichen Gehalt von 3 Thln. muß der Wächter einen städtischen Rehrbezirk übernehmen und sich Rehrutensilien und Düngerstätte beschaffen, wofür ihm jährlich 4 Thlr. gezahlt werden und er das Rehricht behält. Die Anstellung erfolgt auf Kündigung. Civilversorgungs-berechtigte Personen, welche eine solche Stelle erlangen wollen, haben sich unter Beibringung ihres Versorgungsscheines und eines Führungs-Attestes binnen 3 Monaten bei uns zu melden.
 Neustadt O.S., den 17. Juni 1867. Der Magistrat.

Pferde-Auction im Königlichen Haupt-Gestüt Trafehnen. Freitag, den 26. Juli c. Vormittags von 9 Uhr ab sollen hieselbst circa 130 Gestütsperde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten (meistens bedeckt), 4-jährigen Hengsten und Stuten und einigen jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Sämmtliche 4-jährige und ältere Pferde sind mehr oder weniger geritten resp. gefahren. Sie werden vom 23. bis incl. 25. Juli c. Morgens von 7 1/2 Uhr bis 11 1/2 Uhr auf Wunsch gezeigt. Die Courirzüge halten in Trafehnen; für Personenbeförderung vom und zum Bahnhofe wird am 23., 24., 25. und 26. Juli c. gesorgt sein.
 Trafehnen, den 6. Juni 1867. Der Landstallmeister. v. Dassel.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 25. Juni 1867.			Ober-Glogau, den 21. Juni 1867.			Zülz, den 24. Juni 1867.		
		Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.
1.	Weizen	3 25	3 20	3 16	3 17	3 15	3 14	3 15	3 12	3 10
2.	Roggen	2 27	2 24	2 22	2 23	2 21	2 20	2 26	2 23	2 20
3.	Gerste	2 1	1 29	1 27	2	1 29	1 28	2 1	1 6	1 29
4.	Hafser	1 11	1 8	1 6	1 7	1 7	1 6	1 10	1 9	1 7
5.	Erbsen	2 24	2 22	2 20	2 15	2 14	2 13	2 22	2 20	2 19
6.	Kartoffeln	-	-	-	25	24	23	-	-	-
7.	Heu pro Centner	1 12	1 6	1	1 5	1 3	1 1	-	-	-
8.	Stroh pro Schock	4 15	4 7	4	4	3 28	3 26	-	-	-

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

2. Burczyk - Pfd. 23 Loth Brot und 13 Loth Semmel.	G. März - Pfd. 24 Loth Brot und 10 Loth Semmel.
Fr. Czichon - " 24 " " " " " " " " " " " "	H. März - " " " " " " " " " " " "
M. Czichon - " 24 " " " " " " " " " " " "	Th. Mocha - " 22 " " " " " " " " " "
Fr. Gürlich - " 20 " " " " " " " " " " " "	A. Preisß - " 20 " " " " " " " " " "
P. Gliska - " 28 " " " " " " " " " " " "	C. Schneider - " " " " " " " " " " " "
J. Klose - " 20 " " " " " " " " " " " "	W. Schwanger - " 22 " " " " " " " " " "
A. Kossibel - " 24 " " " " " " " " " " " "	G. Schwanger - " 20 " " " " " " " " " "
M. Lampart - " 24 " " " " " " " " " " " "	F. Schröer - " 24 " " " " " " " " " "
G. Marx - " 25 " " " " " " " " " " " "	J. Thiel - " 23 " " " " " " " " " "

Ober-Glogau, den 24. Juni 1867. Der Magistrat.

Beilage zum Neustädter Kreisblatt Stück 26.

Neustadt O.S., den 29. Juni 1867.

In Sülz verlaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sar. zum nachstehenden Gewicht:			
August Witt	1 Pfd. 28 Loth Brot und 15 Loth Semmel.	W. Richter	1 Pfd. 5 Loth Brot und 15 Loth Semmel.
Bernard	1 " " " " 14 " "	J. Reimann	1 " " " " 15 " "
Jos. Hoffmann	1 " " " " 16 " "	Hm. Rötter	- " 25 " " " 15 " "
Joh. Irmer	1 " 1 " " " 16 " "	Andr. Thiene!	" 28 " " " 15 " "

Sülz, den 25. Juni 1867. Der Magistrat.

Redaktion: Das Landraths-Amt.

W e i s e r.

Nach dem Muster der so rühmlichst bekannten Czarnikow'schen Fabrik in Berlin hat Unterzeichneter, der da- selbst ausgebildet und bereits große Arbeiten mit bestem Erfolg ausgeführt, an hiesigem Orte eine Fabrik für Kunststeingießerei, Stuccaturarbeiten und Galvanoplastik angelegt und versichert dem geehrten Publikum, daß die Fabrikate den verschiedenen Arten von natürlichem Stein gleichstehen, durch ihre soliden Preise aber namentlich die Gelegenheit bieten, sich Schönes und Dauerndes für geringe Preise anzuschaffen. Es werden gefertigt:

Baugegenstände a) von Steinguß. Architektonische Ornamente und Säulen, nach jeder Zeichnung, jeder Ordnung und Größe. Altäre, vollständig von Steinguß, oder gemauert und mit Stuccolustro in allen Farben und Politur belegt. Bassins. Blumenständer. Badewannen. Blumenbeet-Rabatten und Etiquetts. Console zu Gesimsen und Balkons. Deckplatten. Fußboden in Mosaik. Fontainen. Felsenbildungen in Gärten mit und ohne Wasserfälle. Figuren in jedem Genre und jeder Größe. Gesimse. Garten-Meubles. (Sessel in Form von Baumstämmen.) Krippen. Kübel für Drangerien. Postamente in allen Größen. Pflasterungen in Ställen, Röhren und Rinnen. Reservoir's zu Wasser, Bier etc. Tröge. Basen in Größen von 1' bis 10' Durchmesser. Wandbekleidungen. b) von Gyps. Sämmtliche Arten von Gesimsen, Rosetten in allen Dessins, Consol's an Facaden und Balkons, Figuren und Arabesken, sowie die Ausführung und Anbringung von Casetten- und anderen Stuck-Decken werden entweder nach gegebenen Zeichnungen oder nach Auswahl unter den, stets in größter Menge vorräthig gehaltenen Modells auf das schnellste und billigste ausgeführt.

Wandbekleidungen von Stuccolustro oder Gegenstände von demselben, als: Figuren, Arabesken etc. werden auf das Eleganteste angefertigt. Meisse, den 25. Juni 1867. J. Buka.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Bei dem Beginne der Erndte erlaube ich mir wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die in hiesiger Gegend vertretene Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, außer Gebäuden, Mobilien, Waaren, Vieh auch

Erndtebestände aller Art

in Gebäuden und Scheunen und auf freiem Felde zur Versicherung übernimmt. Die Prämien werden in allen Fällen möglichst billig gestellt und Nachzahlungen niemals verlangt.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und unentgeltlichen Verabreichung der erforderlichen Formulare empfiehlt sich

Ober-Glogau, den 26. Juni 1867.

C. Schwingel,
Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Auktion

meiner sämtlichen Waarenbestände wird täglich von 9 bis 12 Uhr des Morgens und von 2 bis 6 Uhr des Nachmittags in meinem Geschäftslocale abgehalten.

A. S. Fränkel.

Holzverkaufs-Bekanntmachung.

Für das 3. Quartal c. werden für das hiesige Forstrevier nachstehende Holzverkaufs-Termine hiermit anberaumt, nämlich:

- a) im Forsthaufe zu Chrzeliß den 11. und 25. Juli, den 22. August und
- b) im Forsthaufe zu Przychodt den 12. Juli.

Die Termine stehen jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag an.

Chrzeliß, den 26. Juni 1867.

Der Oberförster.
Promniß.

Jagd-Verpachtung.

Sonnabend, den 13. Juli c. Nachmittag 2 Uhr wird in der Scholzenwohnung hieselbst die Jagd der Gemeinde Deutsch-Müllmen öffentlich an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden.

Den Zuschlag behält sich das Ortsgericht vor.
Deutsch-Müllmen, den 22. Juni 1867.

Das Orts-Gericht.
Gizler, Scholze.

Wir gewähren freie Ueberfahrt über die Oder denjenigen Fuhren, welche bei Abholung von Annaberger Stück-Kalk aus unseren Kalkbrennereien die Oder passieren müssen.

Annaberger Kalkbrennerei-Verwaltung
in Dzieszowiß.

Gegen Husten,

alten chronischen sowohl wie acuten, Heiserkeit, selbst langjährige u. s. w., hat sich als sicheres Hausmittel seit 1855 der

ächte weiße Brust-Syrup

aus der Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau
bewährt. Lager hält stets zu den Fabrikpreisen
von 8 Sgr., 15 Sgr. und 1 Thlr.

H. Raupach in Neustadt,
Franz Kather in Krappitz.

In Folge einer mir bei meiner Arbeit

zugezogenen Erkältung litt ich so heftig an Husten und Brustschmerzen, daß ich sogar des Nachts nicht schlafen konnte. Nach Gebrauch von 1 Flasche Mayer'schen Brust-Syrups aus Breslau, bezogen von dem Herrn Joh. Fr. Brandt aus Ziel bin ich völlig wieder hergestellt worden.

Dümenhaide, 30. Jan. 1867.

Georg Tr. Kristen, Landmann.

Die
Kramsta'sche Mühlen-Verwaltung
zu Ottmachau

offerirt

gedämpftes Knochenmehl

in anerkannter reeller Waare zu zeitgemäß billigen Preisen und bittet den Bedarf durch recht baldige Bestellungen darauf sichern zu lassen.

Einem geehrten Publikum in Neustadt und der Umgegend empfiehlt sich der Unterzeichnete zum Stimmen und Repariren von Flügelinstrumenten. Herr Lehrer Altman in Neustadt ist gern bereit geehrte Aufträge entgegen zu nehmen.

Arnsdorf Destr. Schl.

Füttner,
Instrumentenbauer.

Personen, welche sich mit Häkel- oder Strick-Arbeiten beschäftigen wollen, erhalten bei mir auch nach auswärts dauernde und lohnende Beschäftigung.

S. Holländer in Leobschütz,
Fabrik wollener Strumpswaaren.

Ein Knabe, der die Sattler-Profession erlernen will, findet bei mir sofortige Annahme.

Ober-Glogau, den 27. Juni 1867.

Wolfs Eschauer, Sattler und Wagenbauer.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Corpus-Zelle oder deren Raum 1 Sgr.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Secretair.

Druck und Verlag von H. Raupach.